

Infektionskrankheiten

Liebe Eltern,

nicht nur während der Grippe- und Erkältungssaison in den Herbst- und Wintermonaten, sondern auch während des übrigen Schuljahres sind Ihre Kinder in der Schule zwangsläufig einem erhöhten Risiko ausgesetzt, sich selbst mit ansteckenden Krankheiten zu infizieren oder diese an andere weiterzugeben, denn überall dort, wo viele Menschen auf begrenztem Raum zusammenkommen, finden Krankheitserreger ideale Bedingungen vor, sich zu verbreiten.

Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber im 6. Abschnitt des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) für Schulen und sonstige Gemeinschaftseinrichtungen entsprechende Vorschriften erlassen, um einer Verbreitung besonders gefährlicher oder bei Kindern besonders häufiger Infektionskrankheiten entgegenzuwirken. Die entsprechende „Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte gemäß § 34 Abs. 5 IfSG“ sowie einige, wie wir finden, hilfreiche Erläuterungen des Robert Koch Instituts finden Sie ebenfalls unter *Aktivitäten > SchulSanitätsDienst > Infos > IfSG-§34_Elternbelehrung* bzw. *Infektionsschutzgesetz-Erläuterungen-RKI*.

Während das Infektionsschutzgesetz hauptsächlich darauf abzielt, über Meldeverpflichtungen und Besuchseinschränkungen eine Weiterverbreitung bereits ausgebrochener Krankheiten zu verhindern, ist es uns und zweifellos auch Ihnen in erster Linie daran gelegen, es erst gar nicht so weit kommen zu lassen, einer möglichen Infektion also entgegenzuwirken. Hierzu bieten sich grundsätzlich zwei Präventivmaßnahmen an

Da Krankheitserreger primär durch Tröpfchen- (z.B. Anhusten / -niesen) oder Schmierinfektion (i.d.R. über Handkontakte) übertragen werden, lassen sich diese Übertragungswege durch konsequente Hygienemaßnahmen („richtiges“ Händewaschen, „richtiges“ Husten / Niesen etc.) unterbrechen. Neben entsprechenden Hinweisen insbesondere für die jüngeren SchülerInnen durch die KlassenleiterInnen informieren in den Klassenräumen Plakate und in den Toilettenanlagen Aufkleber (s. pdf *Infektionsschutz_Platat*, *RichtigNiesen_Platat* sowie pdf *Handhygiene_Aufkleber* unter *Aktivitäten > SchulSanitätsDienst > Infos*) über die entsprechenden Techniken. Umfassende Informationen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu diesem Bereich finden Sie überdies unter www.infektionsschutz.de

Einige Krankheiten (darunter durchaus gängige Kinderkrankheiten wie z B. Masern, Mumps, Windpocken) lassen sich durch allgemeine Hygienemaßnahmen nicht verhindern, da die Erreger durch die Atemluft übertragen werden. Hier hilft nur ein möglichst umfassender Impfschutz, der nicht nur Ihr Kind, sondern u. U. auch die übrigen Kinder der Gruppe schützt (sog. „Herdenimmunität“). Auch hierzu finden Sie weitere wichtige Informationen der BZgA unter www.impfen-info.de

Sollte Ihr Kind trotz aller Vorsichtsmaßnahmen deutliche Anzeichen einer Erkrankung zeigen, denken Sie bitte daran, dass der Platz zum Gesundwerden das Bett zu Hause und nicht die Liege im SANI-Raum des Abtei-Gymnasiums ist. Unsere SANIs verrichten ihren Dienst neben ihren normalen Unterrichtsverpflichtungen und unser SANI-Raum verfügt nur über zwei Liegen für akute Fälle, sodass wir die Versorgung bzw. Betreuung bereits Erkrankter weder personell noch räumlich gewährleisten können (s. hierzu auch die *Elterninfo-Klasse 5* unter *Aktivitäten > SchulSanitätsDienst > Infos*)!

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

SSD Abtei-Gymnasium